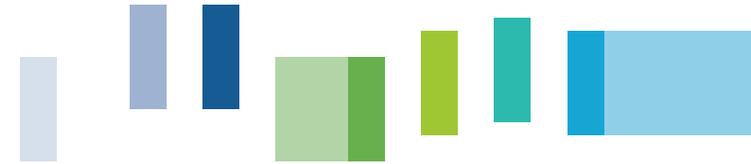


# Smarte Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Smarte Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Wettbewerbsfähig. Zukunftsorientiert. Nachhaltig.





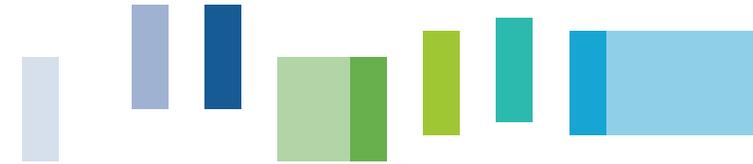
## Smarte Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg – Warum besteht Handlungsbedarf?

- Eine regional verknüpfte Entwicklung von Berlin und Brandenburg kann nur gelingen, wenn die Realisierung einer smarten Hauptstadtregion gemeinsam auf Basis einer strategischen Planung, Steuerung und Umsetzung erfolgt (einschl. strategischen Wissenstransfer zwischen Städten, Kommunen und Gemeinden).
- Die jeweiligen Standortvorteile der beiden Bundesländer müssen so entwickelt und ausgespielt werden, dass sie sinnvoll zusammenwirken, um Synergien zu erzeugen und vorhandene Defizite auszugleichen.
- Ein nachhaltiger Entwicklungsprozess der Hauptstadtregion erfordert zukünftig ein stärkeres Zusammenspiel von Politik und Verwaltung mit der Wirtschaft als umsetzungsstarken innovativen Sparringspartner.
- Die gewachsenen wirtschaftlichen Verflechtungen müssen dabei auf die politische Fokussierung und integrierte Standortentwicklung, wie z.B. in den Bereichen Energie, Gebäude, Verkehr, Wasser und Abwasser mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien neu ausgerichtet werden.
- Zentrale Herausforderungen liegen dabei neben der politischen und verwaltungsseitigen Umsetzungskompetenz auch in mangelnden funktionsfähigen Kooperationsformen - wie z.B. Public-Private-Partnerships sowie eines fehlenden länderübergreifenden Managements.

### Die Innovationskraft der regionalen Wirtschaft muss stärker genutzt werden, um durch

- neue Mobilitäts-, Logistik- und Energiekonzepte,
- digitale und infrastrukturelle Entwicklungsumgebungen im öffentlichen Raum,
- neue Wertschöpfungsketten, Geschäftsmodelle und Vertriebskonzepte,
- gute Instrumente für Fachkräftesicherung und -förderung

die dringend erforderliche Basis für eine lebenswerte, wirtschaftsstarke und innovationsoffene Region mit Perspektive zu schaffen.



## Smarte Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg – Welche Rahmenbedingungen sind wichtig?

### Gemeinsames strategisches Regierungshandeln

- Kommunale Zusammenarbeit kurzfristig thematisch ausbauen und langfristig Landesentwicklung mit einem Metropolraummanagement verstetigen;
- Strategischen Gesamtrahmen Hauptstadtregion 2030 um Umsetzungsplan erweitern und in Bezug zur Berliner Digital- und Smart-City-Strategie und Brandenburger Digitalprogramm 2025 setzen;
- Koordinierung & Steuerung mit Mandat, Ressourcen und Budget in den jeweiligen Senats- und Staatskanzleien sicherstellen

**Die smarte Hauptstadtregion braucht:**  
„Mut um Smart Region Projekte als offene Kooperationen zwischen Kommunen, Bürgern, Wirtschaft und Wissenschaft durch den Aufbau geeigneter Arbeitsstrukturen zu befördern.“ **Daniel Zapf, wycomco GmbH**

### Verfügbarkeit leistungsfähiger und digitaler Infrastrukturen

- Fortschritte beim Glasfaserausbau sowie Auf- und Ausbau des 4G/5G Mobilfunknetzes durch gemeinsame Projekte unabhängig von Ländergrenzen und entlang der Pendlerströme (z.B. bei Mobilfunkstandorten) erzielen;
- Verdichtung der WLAN-Infrastruktur und Neuintegration von Schmalbandtechnologien, wie z.B. einer LoRaWAN-Infrastruktur vorantreiben

**Die smarte Hauptstadtregion braucht:**  
„JETZT die Bereitschaft für eine konstruktive, digitale Vernetzung der handelnden Institutionen, um den (Aus)bau der Infrastrukturen offensiv und schnellstmöglich umzusetzen. Dieses Anliegen ist je Land zentral politisch zu koordinieren.“ **Dominic Becker, alpha 2000 GmbH**

### Data Governance und Dateninfrastrukturen

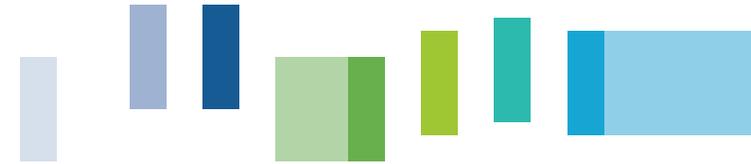
- Datenstrategien erstellen und auf regionale wie überregionale Bedarfe abstimmen;
- Im Open Data Portal Berlin und DatenAdler Brandenburg für Bestandswachstum, mehr Echtzeit-Daten und wirtschaftliche wie städtische Anwendung sorgen;
- Öffentliche überregionale Data Plattform aufbauen und normative, organisatorische und technische Anforderungen mit Nutzern und Betreibern frühzeitig klären

**Die smarte Hauptstadtregion braucht:**  
„Neben der regionalen Datenstrategie eine gemeinsame Entwicklung von Anwendungsfällen und der für die Umsetzung erforderlichen Datenplattform. Damit kann eine neue Form der Wirtschaftsförderung entstehen.“ **Christian P. Roesner, AMTANGEE AG**

### Verwaltung als Treiber

- Beschaffungs- und Vergabep Praxis des Landes als Innovationshebel für die Entwicklung und den Einsatz von smarten Lösungen gezielter nutzen;
- Die Einsatztauglichkeit neuer Anwendungen und Prozesslösungen verstärkt über Reallabore testen
- Digitalisierung der Verwaltungsservices mit Priorität vorantreiben und die Prozesse im Vorfeld auf Effizienz prüfen und anpassen

**Die smarte Hauptstadtregion braucht:**  
„Einen Paradigmenwechsel verbunden mit einer Know-how-Offensive in der Verwaltung, um die Digitalisierung der Stadt zu ermöglichen und sich selbst als innovativer und serviceorientierter Stakeholder Berlins zu positionieren.“ **Manuel Mang, Interautomation Deutschland GmbH**



## Smarte Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg – Wie gelangt wirtschaftliche Kompetenz in die Projektumsetzung?

Die IHKs sind aktive Partner in Beratung und Umsetzung in den Prozessen der jeweiligen Kommune und Region. Sie verfolgen das Ziel:

- Wirtschaftskompetenz beratend an die Politik und in deren Entscheidungsprozesse einzubringen
- öffentliche Infrastrukturen, Planungsprozesse und Entscheidungswege auf strategische Nachhaltigkeit und Ergebnisorientierung zu hinterfragen
- innovative Technologien und Lösungsansätze der regionalen Unternehmen zu stärken und über Know-how-Transfer beschleunigt in die breite Anwendung zu bringen

### Data Governance & Dateninfrastruktur: Ein regionaler Versuch.

#### Ein Blick nach vorn & unser Angebot:

- Unterstützung, um die jeweiligen Open Data Portale auszubauen und zukünftig neben Open Government Data auch ein Konzept für Open Enterprise Data zu erarbeiten;
- Einbringen von Expertise, um den Versuch eines „Datentreuhänders Hauptstadtregion“ zu ermöglichen und bei der Anforderungsbetrachtung für eine Urban Data Platform z.B. mit qualitativen Nutzerinterviews zu unterstützen;
- Unterstützung im Projekt „Data Governance & Datengetriebene Verwaltung“ (im Rahmen des Berliner „Modellprojekts Smart City“) bei der Konzepterstellung, z.B. durch die Erarbeitung eines Anforderungskatalogs, qualitative Nutzerinterviews, Betrachtung von Use Cases

### Verwaltung als Treiber: Ein regionaler Versuch.

#### Ein Blick nach vorn & unser Angebot:

- Entwicklung eines Berliner Wirtschaftsportals unter frühzeitiger Einbindung der Nutzerperspektive durch Unternehmensvertreter;
- Unterstützung beim Ausbau der Verwaltungsakademie zu einem modernen Weiterbildungsträger für eine innovative Beschaffungs- und Vergabepaxis;
- Etablierung eines belastbaren Kommunikations- und Matchingkanals zwischen IHK und ITDZ / ZIT-BB zur Einbindung von Unternehmen in die Verwaltungsdigitalisierung;
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung von (ausgewählten) Vergabestellen zu „Spezialisten“ für innovative Beschaffungsformate und -bedarfe

**Umsetzungserfolge brauchen geeignete Arbeitsstrukturen & Methoden:** Partizipation & Mitgestaltung ist der Wirtschaft ein wichtiges Anliegen.  
**In welche bestehenden Strukturen können wir uns stärker einbringen und welche neuen wollen wir mutig ausprobieren?**

# Roadmap Smarte Hauptstadtregion

